Der Schmetterling

Mitgliederzeitung der Partei „Die Violetten - für spirituelle Politik“

3. Parteienkongress in Leipzig vom „Forum Demokratische Vielfalt“

Vorstandswahl in Nordrhein-Westfalen

Bundesvorstand wiedergewählt

Manchmal gewinnt man, manchmal verliert man.

(John C. Maxwell)

Inhalt

Ausgabe Nr. 13 (Winter 2023)

>> Editorial..... 3

>> Mediadaten.....3

>> Bundesparteitag am 18./19.02.2023..... 4

>> 3. Parteienkongress in Leipzig..... 4

>> Aus den Ländern
Nordrhein-Westfalen.....5

>> Themen
Astrologie..... 8
Mein Ruf in die Hospiz-Arbeit..... .9

>> Termine
Regelmäßige und aktuelle Termine von und mit der Partei „Die Violetten“.....12

>> Landesverbände.....12

Die Redaktion Schmetterling und der Bundesvorstand wünschen euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Impressum

Herausgeber
Die Violetten – für spirituelle Politik
Ursulastraße 7
46049 Oberhausen
Telefon: 0208 – 84 24 25
kontakt@die-violetten.de
www.die-violetten.de

Redaktion
Karin Schäfer
Telefon: 0208 – 84 24 25
karin.schaefer@die-violetten.de

In dankbarer Kooperation mit nachstehend aufgeführten Autoren (in alphabetischer Reihenfolge)

Irene Garcia Garcia
Marion Schmitz

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder der Violetten,

2023 neigt sich dem Ende zu, und es ist Zeit für einen neuen Schmetterling.

In diesem Jahr fand wieder die Wahl des Bundesvorstands statt, außerdem die Vorstandswahlen in NRW und im Kreis Oberhausen.

Der Verein „Forum demokratische Vielfalt“ war wieder sehr aktiv und hat seinen 3. Parteienkongress durchgeführt, diesmal in Leipzig.

Und auch in Nordrhein-Westfalen hat es einige Aktivitäten gegeben. Mehr dazu in der Rubrik „Aus den Ländern“.

In der Rubrik „Themen“ gibt es diesmal zwei Beiträge von Mitgliedern. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Wer weiß, vielleicht schickst „Du“ mir das nächste Mal auch einen Beitrag.

Nun bin ich gespannt, welche Aktivitäten im nächsten Jahr stattfinden. Habt keine Hemmungen, einfach mal einen Stammtisch zu organisieren oder einen Infoabend.

Und wenn sich Mitglieder finden, die bereit sind, einen Landesverband zu gründen, z. B. in Niedersachen, würden wir uns sehr freuen. Der Bundesvorstand ist euch dabei gerne behilflich.

Und vergesst nicht, Beiträge (gerne mit Fotos) von euren Aktivitäten und Unternehmungen an die Redaktion Schmetterling zu schicken.

Und nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen.
Bleibt gesund!

Herzlichst Eure
Karin Schäfer

Mediadaten

Es gibt die Möglichkeit, Werbeanzeigen im Schmetterling zu veröffentlichen, und zwar zu folgenden Preisen:

1/8 Seite 100,00 €

1/4 Seite 200,00 €

1/2 Seite 300,00 €

1/1 Seite 500,00 €

Unpassende Werbung kann abgelehnt werden.

Bitte nur als Grafik- bzw. Bild-Datei einsenden!

Hier könnte deine Werbung stehen!

Bundesparteitag am 18./19.02.2023

Von Karin Schäfer

Vom 18. bis 19. Februar 2023 fand wieder in Bad Zwesten unser Bundesparteitag statt. Diesmal stand die Neuwahl des Bundesvorstands auf der Tagesordnung. Alle vier Mitglieder des bisherigen Bundesvorstands stellten sich zur Wiederwahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Von links nach rechts:

Christian Schreiber (Bundesvorsitzender)

Silvia Röder (Bundesvorsitzende)

Karin Schäfer (Bundesschatzmeisterin)

Rainer Schäfer (Bundessekretär)

3. Parteienkongress des Vereins „Forum demokratische Vielfalt“

Von Karin Schäfer

Vom 08. bis 10. September 2023 fand in der Halle der Völkerfreundschaft in Leipzig der 3. Parteienkongress des Vereins „Forum demokratische Vielfalt“ statt.

Am Freitag Nachmittag eröffneten die Vorsitzenden Bianca Schubert und Victor Schmidt die Veranstaltung und erläuterten in einem Vortrag die Aufgaben und Ziele des Vereins. Anschließend hielt Dr. Björn Benken von der ÖDP einen Vortrag zum Thema Ersatzstimme.

Am Samstag Vormittag fanden Workshops statt zu den Themen

- Gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Erfolgreiches Sammeln von Unterstützungsunterschriften
- Losen in der Politik

Am Nachmittag wurden die Stände der einzelnen Parteien für die Straße der Demokratie aufgebaut. Eigentlich sollte diese im fußläufigen Bereich vor der Halle stattfinden. Leider hat uns die Stadt Leipzig die entsprechende Genehmigung nicht erteilt. Also fand dies in der Halle statt, was den gewünschten Besucherstrom extrem reduziert hat. Trotzdem konnten wir uns über einige Besucher freuen, die auch gerne an unserem Quiz teilgenommen haben.

Sonntag Vormittag gab es noch einen Brunch von und mit den Bewohnern des Wohnviertels.

Insgesamt gab es viel Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und konstruktive Gespräche.

Die Satzung, das Münsteraner Manifest und weitere Infos unter

http://www.parteienkongress.de

Am 22./23. Juni 2024 findet im Haus Ebersberg in Bad Zwesten eine Präsenz-Hauptversammlung mit Vorstandswahlen statt, an der jeder Interessierte gerne teilnehmen kann.

***

Aus den Ländern

Nordrhein-Westfalen

Infostände bei Wohlfühlmesse und Esoteriktag

Von Karin Schäfer

Am 05. März bzw. 01. Oktober 2023 fanden wieder die Wohlfühlmesse und der Esoteriktag im Wissenschaftspark in Gelsenkirchen statt. Beide Veranstaltungen sind sehr beliebt und immer gut besucht, und es gehört zu unserem festen Programm, auf beiden Messen jeweils mit einem Infostand vertreten zu sein.

Rainer Schäfer (Foto: Karin Schäfer)

Auflösung des Oberhausener Stadtbüros

Von Karin Schäfer

Im September 2014 hatten wir im denkmalgeschützten Europahaus in Oberhausen ein kleines heruntergekommenes Ladenlokal angemietet. Mit viel Fleiß haben wir es renoviert und dort unser Stadtbüro eingerichtet. Viele schöne Veranstaltungen hatten wir dort: die Einweihungsparty, diverse Kunstausstellungen, Vorträge und Lesungen, aber auch Wahlparties, Karnevalsparties und die Party zum 18. Geburtstag der Violetten.

Irene Garcia Garcia und Karin Schäfer (Foto: privat)

Jeden Samstag vormittag gab es dort die Bürgersprechstunde, und in den letzten Jahren wurde daraus sogar ein Bürgerfrühstück. Dies fand aber nicht auf Kosten der Violetten statt, sondern wurde vom Ehepaar Schäfer privat bezahlt.

Irene Garcia Garcia hielt eine Ansprache zum 18. Geburtstag der Violetten. (Foto: Karin Schäfer)

Auch zum Sammeln von Unterstützungsunterschriften war der Laden sehr hilfreich. Wir konnten einfach unseren Stehtisch vor dem Laden aufbauen und los ging es. Die Straße ist ja sehr frequentiert (außer zu Corona-Zeiten), so dass man in zwei Stunden etwa 15-20 UUs zusammen hatte.

Leider gab es auch unschöne Momente. Insgesamt sechsmal hatten wir im Kellergeschoss des Ladenlokals Überschwemmungen aufgrund von Rohrbrüchen. Aber auch das hat uns nicht aufgehalten, immer weiterzumachen.

Im Frühjahr 2023 bekamen wir dann vom neuen Eigentümer die form- und fristgerechte Kündigung zum 30. Juni mit der Begründung, er wolle das Europahaus kernsanieren und neu aufstellen.

Im Mai/Juni hatten wir dann die letzte Ausstellung in unserem Stadtbüro.

In der letzten Juniwoche haben wir dann mit in paar fleißigen Helfern das Ladenlokal leergeräumt. Man soll nicht glauben, wieviel Zeug in so einen kleinen Laden passt. Am 30. Juni um 17 Uhr war dann die Übergabe, und wir haben die Schlüssel abgegeben.

Ja, und von wegen Kernsanierung. Schon eine Woche später hing ein Schild zur Vermietung im Schaufenster, aber im Laden war rein gar nichts gemacht worden. Eine anonyme Anfrage beim Vermieter ergab dann, dass er doch tatsächlich das 10-fache! unserer Kaltmiete verlangt zzgl. Nebenkosten. Und so steht der Laden bis heute leer.

Kleines Sommerfest

Von Karin Schäfer

Am 22. Juli haben wir dann ein kleines Sommerfest bei uns im Garten gemacht. Hierzu haben wir die aktiven Mitglieder eingeladen und auch diejenigen, die uns geholfen haben, das Ladenlokal leer zu räumen.

Foto: Rainer Schäfer

Die meisten waren sehr traurig, dass wir den Laden nun nicht mehr haben. Er hat uns viele Möglichkeiten für Treffen und Veranstaltungen geboten.

Landesversammlung mit Vorstandswahl

von Karin Schäfer

Am 14. Juni 2023 fand eine gemeinsame Mitgliederversammlung von NRW und dem Kreis Oberhausen statt. Im Laufe dieser Versammlung wurden auch turnusgemäß die jeweiligen Vorstände neu gewählt. Der bisherige Kreisvorstand stellte sich erneut zur Wahl und wurde wiedergewählt.

v.l.n.r.: Ursula Jankowski (Schatzmeisterin), Rainer Schäfer (Vorsitzender), Karin Schäfer (Vorsitzende), Angelika Liesegang (Sekretärin)

Auch der Landesvorstand stellte sich erneut zur Wahl und wurde ebenfalls wiedergewählt.

v.l.n.r.: Ursula Jankowski (Schatzmeisterin), Marion Schmitz (Vorsitzende), Karin Schäfer (Sekretärin)

Lesung beim weihnachtlichen Stammtisch

Von Karin Schäfer

Beim diesjährigen weihnachtlichen Stammtisch am 07. Dezember hatten wir den bekannten Oberhausener Autor Joachim Sohn zu Gast. Er hat aus seinem neuesten Buch “Die Nacht des Mondbogens” gelesen und uns so manche Anekdote aus seinem vielseitigen Leben erzählt. Der Abend war sehr schön und kurzweilig.

Joachim Sohn (Foto: Frank Gebauer)

Themen

Astrologie

von Irene Garcia Garcia

Wenn wir bei klarem Wetter nachts in den Sternenhimmel blicken, dann überkommt uns meist ein besonderes Gefühl, Erstaunen, Bewunderung, Respekt und Ehrfurcht vor den Sternen und dem Himmelszelt.

Wir sehen manchmal einzelne Planteten und ferne Sternenbilder und verlieren uns in Gedanken des Ursprungs dieser mächtigen Teile der Schöpfung.

Astronomie beschreibt Planeten immer relativ in Bezug auf ihren Hintergrund. Dies kennen wir als Tierkreis oder Zodiak, Tierkreis deshalb, weil die meisten Zeichen nach Tieren benannt sind. Der Tierkreis ist eine abgewandelte Form der Darstellung der Sternbilder.

Astrologie beschreibt den Weg der Sonne innerhalb eines Jahres durch den Zodiak.

Foto: Irene Garcia Garcia

Beginnend im Frühjahr mit dem Sternzeichen Widder gefolgt von Stier, Zwilling, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann und Fische.

Jedes Zeichen sondert besondere astrale Strahlenkräfte aus, die sich auf Erden in Natur, Mensch und Gesellschaft entfalten.

Jeder Mensch kommt zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort auf die Welt und trägt die Einflüsse der Sterne zum Zeitpunkt seiner Geburt ein Leben lang in sich. Die meisten Menschen kennen ihr Sternzeichen, was dem Sonnenzeichen entspricht. Die Sonne als Mittelpunkt in unserem System zeigt auch beim Menschen die Wesenszüge. Der Aszendent ist das Zeichen, das bei der Geburt am östlichen Himmel aufsteigt. Er wirkt wie ein Mantel, ist das, was wir nach Außen tragen und wie wir die äußeren Einflüsse aufnehmen. Der Mond als schnellst laufender Planet steht für unsere Gefühle und das innere Kind, für Emotionen und Ängste, steht auch oft für die Mutter.

Dann wird in der Antiken Astrologie auch immer der stärkste Planet ausgerechnet.

Dies sind „Die großen Vier“, die das Grundwesen des Horoskopinhabers darstellen.

Wie sich dieses Grundwesen in diesem Leben entfaltet, entscheiden dann die einzelnen Planeten in den Häusern, den Zeichen und den Aspekten der Planeten untereinander.

Im Laufe eines Lebens wandern auch die Planeten, und so verändert sich das Radix, das nennt man Direktionen und Transite. Direktionen laufen meist langsam, beim Mond schneller, da der Mond ca. alle 2 1/2 Tage das Zeichen wechselt und in einem Monat durch den Tierkreis wandert, während die Sonne dazu ein ganzes Jahr benötigt. Die dadurch entstehenden Aspekte zum Geburtsradix bilden Möglichkeiten zur Entwicklung oder Veränderung im Leben, je nach Anlage und Herausforderung oder Unterstützung des Aspektes. Eine Konjunktion, ein Quadrat oder eine Opposition sind eher von herausfordernder Natur, während ein Trigon oder ein Sextil Unterstützung bieten. Allerdings kann bei herausfordernden Aspekten oft mehr im Leben gelernt werden und eine Transformation des Horoskopinhabers kann stattfinden, wenn er oder sie dazu bereit ist und an sich arbeitet.

In welchen Lebensbereichen sich die Situationen ereignen, wird in den einzelnen Häusern angezeigt, die für bestimmte Bereiche stehen.

Die Direktionen laufen langsam und sind vergleichbar mit dem Strom, der da ist. Die Transite sind damit vergleichbar, wie wenn man einen Stecker in die Steckdose steckt, so lösen die Transite etwas aus.

Wie sich die einzelnen Sternenkonstellationen auswirken, hängt nun vom harmonischen oder disharmonischen Stand der jeweiligen Planeten in ihrem Geburtsbild ab. Steht ein Planet z. B. peregrin – d. h. alleine ohne Aspekt mit anderen Planeten – wirkt sich ein Transit etwas mühevoller aus als wenn er in guter Anlage steht. Ein disharmonischer Planet wirkt daher auch komplizierter bei einem herausfordernden Transit als ein harmonisch stehender Planet.

Man könnte das vergleichen mit einem Menschen, der sich sehr guter Gesundheit erfreut; wenn dieser einen Infekt bekommt, wirkt sich das höchstwahrscheinlich weniger stark aus als bei einem Menschen mit schwachem Immunsystem. Letzterer wird länger damit zu kämpfen haben, und es wird auch länger dauern, bis er wieder gesund ist.

Wenn wir uns nun fragen, warum das so ist, warum manche Menschen ein „gut stehendes“ Geburtsbild haben und andere ein eher schwieriges, dann hat das mit unserem persönlichen Karma zu tun. Was wir in dieses Leben mitgebracht haben und was wir lernen wollen/müssen, um uns weiter entwickeln zu können. Letztendlich geht alles um die Weiterentwicklung, und wir können auch mit einem so genannten „schlecht stehenden“ Geburtsbild das Beste daraus machen und uns in diesem Rahmen spirituell und geistig weiterentwickeln. Ein „gut stehendes“ Geburtsbild kann den Horoskopinhaber sogar lähmen, wenn er sich auf diesen Gaben ausruht und nichts für seine Weiterentwicklung tut.

Ein großer Vorteil der Astrologie ist, sich selber besser kennen zu lernen, zu wissen wie man „tickt“ und einem hilft, an sich zu arbeiten. Auch die Zeitqualität ist entscheidend, wann ich was Bestimmtes beginnen kann, was dann von mehr

Erfolg gekrönt ist als bei ungünstiger Beeinflussung der Sterne. Auf Kinder kann individueller eingegangen werden, und ihre guten Anlagen können gefördert werden und die nicht so guten Anlagen vielleicht etwas abgebaut.

Jeder Mensch ist ein Individuum, und durch das Geburtsbild wird das klar herausgestellt. Wenn wir gemäß unseren Anlagen und Aufgaben leben, werden wir ein glückliches und erfülltes Leben haben und das trägt zu unserem und zum Wohle des Großen Ganzen bei.

Die Sonne stand zum Gruße der Planeten ….

Wie an dem Tag, der Dich der Welt verliehen,
Die Sonne stand zum Gruße der Planeten,
Bist alsobald und fort und fort gediehen,
Nach dem Gesetz wonach Du angetreten.
So musst Du sein, Dir kannst Du nicht entfliehen,
So sagten schon Sibyllen, so Propheten;
Und keine Zeit und keine Macht zerstückelt
Geprägte Form, die lebend sich entwickelt.

Johann Wolfgang von Goethe

Wichtiger Hinweis zu allen Themenbeiträgen:
Diese können der Meinung / Position der Partei entsprechen, müssen dies jedoch nicht notwendigerweise und können deshalb abweichen.

Sie dienen der Beleuchtung einzelner Sachverhalte oder Entwicklungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und damit der Meinungsbildung.

Mein Ruf in die Hospiz-Arbeit

von Marion Schmitz

Anfang der 1990iger Jahre wurde das Hospiz am EVK Düsseldorf gebaut. Ich konnte von meiner damaligen Wohnung darauf schauen. So trat „Hospiz“ erstmalig in mein Bewusstsein, und ich

setzte mich mit der Thematik auseinander. Schon damals fand ich die Idee spannend, sterbende Menschen auf ihrem letzten Stück Weg zu begleiten. Juppi, ein älterer Freund, obwohl schon über achtzig, hatte das Thema Sterben noch nicht auf seinem Schirm und überredete mich, mich nicht damit zu beschäftigen. Wahrscheinlich aus Achtung vor seiner Angst schob ich das Thema Sterben bewusst aus meinem Fokus. Juppi verließ die 3 D 1999, und ich fühlte mich frei, dem Thema Sterben und Tod Raum zu geben. 2006 absolvierte ich einen Kurs zur Spirituellen Sterbebegleiterin, und mein Interesse war für die nächsten Jahre befriedigt.

Einem späteren Impuls folgend rief ich beim Hospiz Ev. Krankenhaus in Düsseldorf an, um mich als Sterbebegleiterin zu bewerben. Der Frau Pfarrerin erzählte ich von meiner Qualifizierung zur Spirituellen Sterbebegleiterin. Sie könne auf meiner damaligen Webseite die Definition nachlesen. So weit so gut. Beim folgenden Gespräch teilte sie mir dann mit, dass ich nicht die Richtige wäre für die Hospiz-Arbeit. Ihr Spruch nahm mir für die nächsten Jahre den Wind aus den Segeln.

Lange Zeit war Hospiz-Arbeit dann kein Thema mehr für mich - bis ich Anfang 2022 ein Inserat im Stadtanzeiger Oberhausen las, dass Ende März 2022 neue Qualifizierungskurse für ehrenamtliche Mitarbeiter-/innen in der Schwerkranken- und Sterbebegleitung beginnen.

Ich musste nicht mehr lange überlegen und rief im Ambulanten Hospiz an, um mich anzumelden. Der Kurs dauerte vom 28.03. – 25.10.2022 und umfasste 100 Stunden. Die Lerninhalte setzten sich u.a. aus Theorie und Training in Kommunikation und Interaktion, Phasen des Sterbe- und Trauerprozesses, Umgang mit Suizid, Krankheitsbildern und Symptomen in der Palliativversorgung zusammen. Außerdem werden noch Kurse angeboten von der Hospiz- und Palliativ Akademie, Oberhausen z. B. „Letzte Hilfe Kurs“ und über Demenz.

Ich lernte auch viel über Gefühle und Bedürfnisse u. a. aus der Gewaltfreien Kommunikation. Es gibt z. B. 4 (6) Grundgefühle: Freude, Angst, Trauer, Zorn (Überraschung, Ekel). Aus diesen werden alle Gefühle gemischt. Die GfK unterscheidet echte Gefühle, die körperlich spürbar sind, von Pseudogefühlen. Letztere implizieren keine Körperreaktionen, sind Interpretationen und Urteile. Mischgefühle sind urteilende Gedanken und Energie der Gefühle. Gefühle sind der Schlüssel zu unseren Bedürfnissen. Bedürfnisse sind der Motor unseres Lebens. Alle wesentlichen Bedürfnisse sind unsere Grundbedürfnisse. Wie nach Autonomie, Schutz und Sicherheit,

Foto: freeload

Zuwendung und Liebe, Respekt, Anerkennung und Freundschaft, Verständnis, Akzeptanz, freie Entfaltung und Entscheidungsfreiheit.

Erfüllte Bedürfnisse machen uns glücklich, unerfüllte machen unzufrieden und evtl. krank. Alle Menschen haben die gleichen Bedürfnisse, der Unterschied liegt in der individuellen Priorität. Wenn ich mir etwas wünsche, welches Bedürfnis steht dahinter?

Nachdem wir dann die Befähigungsurkunde erhalten, können wir Menschen eigenständig begleiten. Die Koordinatorinnen suchen die einzelnen ehrenamtlichen Mitarbeiter-/innen aus und stellen den Erstkontakt zu den „Kandidaten“, „Patienten“ her. Erst einmal nehmen wir unser Gegenüber wahr? – Ohne Bewertung! Wie fühle ich mich?

Meine erste Begleitung war eine 78-jährige Frau, sehr stark abgemagert. Sie lästerte die ganze Stunde meiner Anwesenheit über Gott und die Welt. Mit dem Ergebnis, das ich mich schwächer und schwächer fühlte. Ich hatte noch keinen Schimmer, wie ich ihren negativen Redeschwall unterbrechen konnte. Mir grauste vor den nächsten Treffen und vor so viel Negativität. Gott sei Dank hatten wir in der Woche noch Supervision. So konnte ich mein Anliegen vor der Gruppe darlegen.

Foto: freeload

Unsere Supervisorin erkannte sofort durch einige Nachfragen, dass sowohl ich wie auch meine Begleitung auf Rebellion gebürstet waren 😊 Ich erkannte, dass wir uns auf einer Wellenlänge befanden. Die kommenden Treffen waren unterhaltsam und lustig. Wir lachten viel. Leider konnte ich mich nicht zu Lebzeiten von ihr verabschieden, da sie im Krankenhaus ihren Körper verlies. Ich nahm an ihrer Beerdigung teil. Das war dann für mich rund.

Während der Gruppenabende, zwei pro Monat, haben wir die Möglichkeit, über unsere Erfahrungen zu berichten. Unsere Koordinatorinnen stehen uns mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem gedenken wir der Gegangenen. Wir zünden eine Kerze an und auf ein kleines Blatt aus Holz schreibt die Ehrenamtliche den Namen. Das Holzblatt wird dann in einen Bilderrahmen gesteckt – als Andenken. Das finde ich ein sehr schönes Ritual.

Ich bin zurzeit in meiner zweiten Begleitung. Die Hospiz-Arbeit hat Ähnlichkeiten mit meiner kinesiologischen Tätigkeit. Zuhören, mein Gegen-über so zu akzeptieren und zu respektieren wie sie/er ist, keine Ratschläge geben, offenbleiben und meine eigenen Unzulänglichkeiten draußen lassen. Jeder Mensch verdient es, seine Selbstbestimmtheit bis zum letzten Atemzug zu leben. Und jeder Mensch hat ein Recht auf Verwahrlosung. Ich bin dankbar, dass ich meine Aufgabe als Lebensbegleiterin ausüben kann.

Im Folgenden noch einen Text aus dem „Chat gpt“:

„**Das Begleiten von Menschen am Lebensende** ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Einfühlungsvermögen erfordert. Es ist wichtig, den Wünschen und Bedürfnissen der betroffenen Person zu folgen und ihnen eine unterstützende Umgebung zu bieten. Dies kann beinhalten, dass man ihnen zuhört, ihre Sorgen ernst nimmt und ihnen bei der Bewältigung von Ängsten und Schmerzen hilft.

Es ist auch wichtig, die individuellen kulturellen und religiösen Überzeugungen zu respektieren und gegebenenfalls entsprechende Rituale oder Praktiken zu berücksichtigen. Die Kommunikation mit der betroffenen Person und ihren Angehörigen ist von großer Bedeutung, um sicherzustellen, dass ihre Wünsche und Bedürfnisse verstanden und respektiert werden.“ (https://chatopenai.de/)

Foto: freeload

Termine

Nordrhein-Westfalen

Stammtisch Oberhausen, jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Haus Union, Schenkendorfstraße 13, 46047 Oberhausen
Kontakt: Rainer Schäfer, Telefon 0173 – 238 40 51
rainer.schaefer@die-violetten.de

Schaut auch von Zeit zu Zeit auf unsere Webseite:
www.die-violetten.de/termine

Bayern

Ein Stammtisch ist in Planung, jedoch zur Zeit noch keine regelmäßigen Termine.
Kontakt: John Oliver Haugg, Tel. 0176 – 205 535 01
email@haugg.org

Hamburg

Zur Zeit keine regelmäßigen Termine
Kontakt: Johanna Kretschmer, Tel. 040 – 669 300 69
johanna.kretschmer@die-violetten.de

Schleswig-Holstein

Stammtisch Kiel, jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, in der „Traumfabrik“,
Grasweg 19, 24118 Kiel
Hinter dem Eingang geht es rechts die Treppe hoch auf die Galerie.
Das Treffen findet nur statt, wenn Anmeldungen vorliegen.
Kontakt: Jörg Chemnitz, Telefon 0431- 670 980 82
joerg.chemnitz@die-violetten.de

überregional

58. Bundesparteitag vom 08.-10.03.2024,
Haus Ebersberg, Ebersbergstraße 27,
34569 Bad Zwesten / Wenzigerode
Kontakt: Rainer Schäfer, Tel. 0208 – 84 24 25
rainer.schaefer@die-violetten.de

59. Bundesparteitag vom 20.-22.09.2024,
Haus Ebersberg, Ebersbergstraße 27,
34569 Bad Zwesten / Wenzigerode
Kontakt: Rainer Schäfer, Tel. 0208 – 84 24 25
rainer.schaefer@die-violetten.de

Landesverbände

DIE VIOLETTEN
Landesverband Bayern
Holzgasse 22
63829 Krombach
Tel. : 06024 – 1455
Mail: by@die-violetten.de

DIE VIOLETTEN
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Ursulastraße 7
46049 Oberhausen
Tel.: 0208 – 84 24 25
Mail: nw@die-violetten.de

DIE VIOLETTEN
Landesverband Schleswig-Holstein
Dubenhorst 6
24114 Kiel
Tel.: 0431 – 670 980 82
Mail: sh@die-violetten.de